

Inhalt

Kapitel 1 Einleitung: Der Grundgedanke einer Theorie transformatorischer Bildungsprozesse und deren Ort in der bildungstheoretischen Tradition	9
1 Zum Stellenwert des Bildungsbegriffs in der Erziehungswissenschaft	10
2 Zur Bildungstheorie Wilhelm von Humboldts	11
3 Zur Reformulierung des Bildungsbegriffs: Bildung als Transformation grundlegender Figuren des Welt- und Selbstverhältnisses	15
Teil I Zur Struktur von Welt- und Selbstverhältnissen	21
Kapitel 2 Habitus, Kapital und sozialer Raum. Zur Gesellschaftstheorie Pierre Bourdieus	23
1 Bourdieus Begriff des Habitus	23
2 Trägheit und Veränderlichkeit des Habitus: Zur Bedeutung von Bourdieus Habituskonzept für eine Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	26
3 Kulturelles Kapital und symbolische Kämpfe: Zu den gesellschaftlichen Bedingungen transformatorischer Bildungsprozesse	29
Kapitel 3 „Schwierigkeiten mit Identität“. Zum Konzept narrativer Identität	34
1 Zum Begriff der Identität	35
2 Das Konzept narrativer Identität	36
3 Zur Bedeutung des Konzepts der narrativen Identität für eine Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	42
Kapitel 4 Konstitution und Infragestellung des Ich. Zu Jacques Lacans struktureller Psychoanalyse	45
1 Lacans Theorie des Spiegelstadiums	46
2 Der Begriff des Begehrrens (<i>désir</i>)	47
3 Lacans Auffassung der Sprache als differenzieller Struktur	49
4 Die Bedeutung dieser Sprachauffassung für eine Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	53

Kapitel 5 Der unhintergehbare Bezug auf andere. Zu Judith Butlers Konzept der Subjektivation	55
1 Zur psychoanalytischen Deutung der Subjektkonstitution	56
2 Das ambivalente Verhältnis von Subjekt und Macht	59
3 Die „Wendung des Subjekts gegen sich selbst“: Zur psychischen Struktur des Selbstverhältnisses angesichts der Verweigerung gesellschaftlicher Anerkennung	62
Teil II Zum Anlass transformatorischer Bildungsprozesse	69
Kapitel 6 Erfahrung als Krise I: Zu Günter Bucks Konzept „negativer Erfahrung“	71
1 Zur Eingrenzung von Bucks Fragestellung: Sind Bildungsprozesse kontinuierliche oder diskontinuierliche Prozesse?	74
2 Bucks Rekonstruktion des Konzepts negativer Erfahrung bei Husserl . .	75
3 Zur Bedeutung des Konzepts der negativen Erfahrung für eine Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	77
Kapitel 7 Erfahrung als Krise II: Zu Bernhard Waldenfels' Konzept der Erfahrung des Fremden	79
1 Waldenfels' Begriff der Erfahrung und eine erste Umschreibung des Fremden	79
2 Die paradoxe Struktur der Erscheinungsweise des Fremden	81
3 Reaktionen auf die Erfahrung des Fremden	84
4 Zur Bedeutung von Waldenfels' Konzeption der Fremderfahrung für eine Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	85
Kapitel 8 Inkommensurable Diskursarten. Zu Jean-François Lyotards Philosophie des Widerstreits	87
1 Vorbemerkung zum Anliegen Lyotards	88
2 Sprach- und diskurstheoretische Grundlagen	89
3 Die ethische Dimension von Lyotards Konzeption	93
4 Die Bedeutung von Lyotards Philosophie des Widerstreits für eine Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	95

Teil III	Zur Entstehung des Neuen in transformatorischen Bildungsprozessen	99
Kapitel 9	Die Entstehung neuen Wissens. Zu den wissenschaftstheoretischen Konzepten von Karl R. Popper, Thomas Kuhn und Charles S. Peirce	101
1	Die Entstehung des Neuen durch Falsifikation (Popper)	102
2	Das Neue als Produkt wissenschaftlicher Revolutionen (Kuhn)	104
3	Die Abduktion als Entdeckung neuer Regeln (Peirce)	108
Kapitel 10	Die Entstehung neuer Interaktionsstrukturen. Zu Ulrich Oevermanns sozialwissenschaftlicher Erklärung der Entstehung des Neuen	112
1	Oevermanns Ausgangsproblem: Die Erklärung des Neuen	112
2	Der Strukturbegriff der Objektiven Hermeneutik	113
3	Die Krise als Auslöser von Transformationsprozessen	115
4	Krisenbewältigung und Transformation der Fallstruktur	116
5	Zur Bedeutung von Oevermanns Konzeption für eine Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	118
Kapitel 11	Die Entstehung neuer Lesarten. Hermeneutische und dekonstruktive Ansätze zur Entstehung des Neuen (Hans-Georg Gadamer, Jacques Derrida, Judith Butler)	122
1	Die Entstehung neuer Sinnentwürfe im Prozess hermeneutischer Erfahrung (Gadamer)	124
2	Die Entstehung neuer Lesarten im Prozess dekonstruktiver Lektüre (Derrida)	127
3	Judith Butlers Konzept der Resignifizierung als Beschreibung des Transformationspotentials der Sprache	130
Teil IV	Zur empirischen Erforschung transformatorischer Bildungsprozesse	137
Kapitel 12	Das Mögliche identifizieren? Zum Verhältnis von Bildungstheorie und empirischer Bildungsforschung	139
1	Bildungsphilosophie und Bildungsforschung als unterschiedliche Formen pädagogischen Wissens	141

2 Das Verhältnis von Bildungstheorie und qualitativer Bildungsforschung als Widerstreit im Sinne Lyotards	145
3 Konkretisierungen und Konsequenzen	148
 Kapitel 13 Die sprachliche Artikulation von Veränderungen. Zur empirischen Erforschung transformatorischer Bildungsprozesse	
1 Methodologische Prämissen: Das Programm einer bildungstheoretisch fundierten Biographieforschung	153
2 Probleme und Perspektiven der empirischen Erforschung transformatorischer Bildungsprozesse	158
 Kapitel 14 Ausblick: Transformatorische Bildungsprozesse in Jeffrey Eugenides' Roman <i>Die Selbstmord-Schwestern</i>	
1 Literarische Texte als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Reflexionen	170
2 <i>Virgin Suicides</i> : Selbstmord als Bildungsproblem	173
3 Scheitern als Bildungsprozess?	183
Literaturverzeichnis	185